

TANZEN: SENIOREN

Erfolge in Rostock für Triangler Paare

ROSTOCK. Bei den 10. Rostocker SeniorenTanzTagen, ausgerichtet vom TTC All-round Rostock, waren gleich vier Paare des SV Triangel mit hervorragenden Ergebnissen am Start: Ein erster, zwei zweite, zwei dritte und ein siebenter Platz sprangen dabei heraus. In der Senioren-I-D-Klasse ernteten sich Marcel und Doreen Steinke beim ersten Turnier auf Anhieb einen ersten Platz. Am zweiten Tag gingen sie trotz leichter Erkrankung erneut an den Start und konnten den dritten Platz auf dem Treppchen für sich verbuchen. Klaus-Peter Figge und Christina Schwabe verpassten in der Anfängerkategorie Senioren III D am ersten Tag mit dem vierten Platz knapp die Medaillenränge, steigerten sie sich jedoch am zweiten Tag und landeten auf Rang zwei. Auch das Ehepaar Heuberger stand seinen Vereinskollegen in der höchsten Klasse der Senioren II S in nichts nach: War es am ersten Tag noch Platz vier, so holten Mathias und Christina Heuberger beim zweiten Start Silber. Harald und Caroline Fried erreichten in der Klasse Senioren III A mit Platz sieben die Zwischenrunde, verpassten nur knapp die Endrunde und konnten wegen einer Verletzung den zweiten Tag nicht bestreiten.

TISCHTENNIS: DAMEN

8:1! Hattorf siegt in der Verbandsliga

HATTORF. Nach zwei Auftaktremis platze bei den Damen des MTV Hattorf in der Tischtennis-Verbandsliga im dritten Saisonspiel endlich der Knoten. Gegen das Schlusslicht TV Jahn Rehburg gelang Hattorf ein sicherer 8:1-(25:9 Sätze)-Kanthersieg. Bei Rehburg fehlte die Nummer 3 Michelle Seifert, was Hattorf zusätzlich in die Karten spielte. Lediglich im Doppel mussten Ramona Seidel/Karin Roland bei ihrer 1:3-Satzniederlage gegen Nathalie Jokisch/Lolita Gabov den Ehrentreffer der Rehburgerinnen zulassen. Beim Stand von 6:1 brachten zwei Fünfsatzerfolge von Diane Gibbels (gegen Lolita Gabov) und Ramona Seidel (gegen Nora Fromberg) den ersten MTV-Saisonsieg unter Dach und Fach. Kapitänin Karin Roland: „Die Grundlage zum Erfolg war eine geschlossene Teamleistung“.

MTV-Zähler: Mulgrew/Gibbels, Mulgrew (2), Gibbels (2), Seidel (2), Roland. vo

TISCHTENNIS: LANDESLIGA

3:8! SVS-Damen mit Fünfsatz-Pech

SANDKAMP. In der Tischtennis-Landesliga der Damen quitierte der SV Sandkamp beim 3:8 (20:26 Sätze) gegen den TSV Münstedt seine erste Saisonniederlage. Bei Sandkamp fehlte Christina Wölfel, für die Kathrin Mischke aus der Bezirksoberliga-Reserve aushalf. Bis zum 3:3 hielt Sandkamp das Spiel offen. Dabei gelang Barbara Kramer ein 3:1-Satzerfolg gegen die bislang unbesiegte Martina Schlue (7:1 Siege). Drei Fünfsatz-Niederlagen leiteten dann den vorzeitigen Untergang des SVS ein. Dabei zogen Stephanie Laufer (9:11 gegen Sigrun Stark) und 8:11 gegen Stefanie Pohl) sowie Kathrin Mischke (7:11 gegen Stark) immer im fünften Satz knapp den Kürzeren.

SV-Zähler: Koch/Kramer, Kramer, Mischke. vo



Jetzt Kolleginnen: Sara Björk Gunnarsdóttir spielte einst beim bis dato letzten Schweden-Gegner des VfL (r. Alexandra Popp), dem FC Rosengard.

FOTO: BORIS BASCHIN



Vorfriede auf den VfL: Nationalspielerin Olivia Schough (l.) schoss den schwedischen Vizemeister Eskilstuna United ins Champions-League-Achtelfinale.

FOTO: IMAGO25238904

„Schweres Los“: VfL in Schweden

Champions League – Frauen: Eskilstuna wartet

VON LISA BRAUTMEIER

NYON. Jetzt also Schweden! Für die Fußballerinnen des VfL Wolfsburg geht es im Achtelfinale der Champions League nach Skandinavien. Der VfL wurde gestern im französischen Nyon Eskilstuna United zugelost. Im Hinspiel am 9. oder 10. November treten die Wolfsburg-erinnen zunächst auswärts an. Das Rückspiel findet am 16. oder 17. November statt.

„Das ist ein schweres Los gegen eine internationale wenig bekannte Mannschaft“, sagt VfL-Trainer Ralf Kellermann. Erst seit 2014 gehört die Mannschaft von Trainer Viktor Eriksson der Damallsvenskan, Schwedens erster Frauenliga, an. Danach ging's weiter steil bergauf. Mit dem Erreichen des zweiten Rangs in der Saison 2015 (in Schweden wird nach dem Kalenderjahr gespielt) qualifizierte sich Eskilstuna erstmals in der Vereinsgeschichte für den internationalen Wettbewerb. Jetzt stehen die Schwedinnen nach einem 1:0 und 2:1 gegen Glasgow City im Achtelfinale der Königsklasse – und sie werden das Gefühl so lange wie möglich auskosten wollen. Denn zwei Spiele vor dem Ende der diesjährigen Saison belegt der Verein Platz vier. Der zweite Rang, der die erneute Teilnahme an der

Champions League bedeutet, ist nicht mehr erreichbar.

Der Klub aus der Stadt nahe Stockholm ist übrigens bereits der vierte schwedische Verein nach dem FC Malmö, Tyresö FF und dem FC Rosengard, mit dem sich der VfL international misst. „Uns erwarten eine tolle Atmosphäre und typisch schwedische Bedingungen, so zum Beispiel ein

Kunstrasenplatz“, so Kellermann. Die Heimspiele bestreitet Eskilstuna im Tunavallen. Das Stadion fasst 7800 Zuschauer.

Zum Kader von Eskilstuna gehört die schwedische Nationalspielerin Olivia Schough. Durch zwei Tore im Rückspiel gegen Glasgow sicherte die Stürmerin ihrem Team das Weiterkommen – und das Duell mit Wolfsburg.

Uns erwartet eine tolle Atmosphäre.

Ralf Kellermann, Trainer des VfL Wolfsburg



Ralf Kellermann

BV Gifhorn: Molitor feiert halben Heimsieg, Friedenstab wird Zweiter

GIFHORN. Zumindest einen halben Heimsieg feierte der gastgebende BVG bei der NBV-A-Rangliste: Alicia Molitor, die sonst für Gifhorn antritt, bei niedersächsischen Badminton-Wettkämpfen aber für den MTV Nienburg spielt, gewann das O-19-Dameneinzel. Bei den Herren kam der Lokalmatador Dennis Friedenstab auf Platz zwei.

Die als Top-Favoritin gestartete Molitor gewann ihre vier Partien jeweils in zwei Sätzen, schlug im Finale Janina Lenzmann (TSV Adendorf) mit 21:17,



Alicia Molitor

21:12. Das Spiel um Platz drei wurde derweil zu einem reinen BVG-Duell, Yvonne Bockemueller bezwang dabei ihre Vereinskollegin Lisa Andres mit 21:17, 21:14. Komplettiert wurde die gute Gifhorer Ausbeute durch den sechsten Rang von Jennifer Thiele. „Das Abschneiden war sehr erfreulich“, sagte BVG-Trainer Hans Werner Niesner.



Dennis Friedenstab

In der Herrenkonkurrenz hoffte er dagegen vergebens auf einen Heimsieg. Friedenstab marschierte zwar durch drei Zwei-

Satz-Erfolge ins Endspiel, zog

dort aber gegen den topgesetzten Frank Juchim den Kürzeren. Der Spieler des VfB/SC Peine kam zu einem 21:18, 21:18-Sieg.

Ein dickes Lob heimste Friedenstab als Organisator ein. Niesner: „Das Orgateam um ihn und Andrea Krüger hat überhaupt erst dafür gesorgt, dass die Rangliste in Gifhorn stattfinden konnte.“

Walter unbesiegbar, aber Gifhorn gewinnt Derby

Tischtennis-Bezirksoberligen: 8:8-Krimis bei den Herren – Drei Punkte für Neuhaus III – Sandkamps zweite Damen siegen weiter

GIFHORN. In der Tischtennis-Bezirksoberliga der Herren ging's bei RaZa und in Neuhaus dramatisch zu. Eindeutiger verliefen dagegen die Derbys bei den Damen.

Bezirksoberliga Herren

SSV Radenbeck-Zasenbeck – TSG Königslutter 8:8 (31:30 Sätze). Für RaZa stellte Christoph Meyer die 8:7-Führung her. Der erste Saisonzähler war dem SSV damit sicher. Mehr wurde es nicht, da Jan Lemme/Stefan Selent das Schlussdoppel mit 9:11 im fünften Satz verloren.

SSV-Zähler: Lemme/Selent, Pörschke/Wichmann, Lemme, Wichmann, A. Meyer, Selent (2), C. Meyer.

SSV Neuhaus III – TTC Gifhorn II 8:8 (32:31). Neuhaus gewann zwei Schlüsselspiele im fünften Satz durch Dominik Haag (11:9 gegen Christian Schlifski) sowie Frank Kuthe (12:10 gegen Oliver Jun-

geblut). Dennoch ging Gifhorn im dramatischen Spitzenspiel mit einem 8:7 ins Schlussspiel. Doch Enrico Hentschel/Kuthe sicherten dem SSV gegen Ralf Kloppenburg/Marco Harms das Remis.

SSV-Zähler: Hentschel/Kuthe (2), Arunov, Hentschel, Hilbig, Haag, Kuthe (2).

TTC-Zähler: Harms/Kloppenburg, F. Jung/Große, Harms (2), F. Jung (2), Große, Jungeblut.

MTV Vorsfelde – SV Sandkamp 8:8 (30:34). Vorsfelde brachte eine 8:6-Führung nicht durch, für Sandkamp retteten Uwe Bertram/Helmut Wellmann mit einem 3:1-Satzerfolg gegen Gerald Reichard/Artur Müller einen Zähler. Bei Vorsfelde gab Reichard nach anderthalbjähriger Verletzungspause ein erfolgreiches Comeback.

MTV-Zähler: Reichard/Müller, Vogel/Matulovic, Reichard, Greiser, Altmann, Vogel (2), Matulovic.



Derbysieg: Christina Langmann und Gifhorn bezwangen Abbesbüttel mit 8:5, obwohl SV-Ass Ilse Walter (kl. Bild) alle Einzel gewann.

SV-Zähler: Bertram/Wellmann (2), Bertram (2), Wellmann (2), Schulz, Schweiher.

SSV Neuhaus III – TSG Königslutter 9:3 (33:19). Die Partie war umkämpft, sechs Spie-

le gingen in den Entscheidungssatz.

SSV-Zähler: Hentschel/Kuthe, Hilbig/Schmitz, Arunov (2), Hentschel, Hilbig (2), Kuthe, Schmitz.

Bezirksoberliga Damen

TTC Gifhorn – SV Abbesbüttel 8:5 (32:19 Sätze). Gifhorn zog auf 5:0 davon, ehe Abbesbüttel auf Touren kam. Besonders stark setzte sich Ilse Walter zur Wehr, die alle ihre drei Einzel durchbrachte. An Gifhorns Sieg änderte das nichts.

TTC-Zähler: Eberwein/Langmann, Leuschner/Just, Eberwein (2), Langmann (2), Leuschner, Just.

SV-Zähler: Stamm, Brendel, Walter (3).

SV Sandkamp II – SV Jembke 8:1 (26:9). Das favorisierte Sandkamp sprintete auf 6:0 davon, ehe Celine Wessels mit einem Fünfsatz-Sieg gegen Kerstin Trappe Jembkes Ehrenpunkt markierte. Mit seinen drei Siegen zum Start rückte der SVS auf den zweiten Tabellenplatz vor.

SVS-Zähler: Trappe/Mischke, Busch/Keitel, Trappe, Mischke (2), Busch (2), Keitel.

SV-Zähler: Wessels. vo